



☉ Planungsstadtrat Rudi Schicker mit dem Leiter der MA 19, Franz Kobermaier (re.) und Robert Kniefacz (li.), Leiter der Architektonischen Begutachtung der MA 19, bei der Eröffnung

☉ „GEBAUT: 2005-2010“ zeigt eindrucksvoll die vitale Architekturszene in Wien.



Fotos: Fürthner/PID



☉ Ein europaweit einzigartiges Ausstellungssystem: Fotos und Texte der Ausstellung wurden direkt auf Ziegel gedruckt.

GEBAUT: 2005-2010

Die MA 19, Fachdienststelle für Architektur und Stadtgestaltung, beschäftigt sich mit der zeitgemäßen Entwicklung des Wiener Stadtbildes. Damit will die Stadtverwaltung ein Bewusstsein für qualitätsvolle Architektur schaffen und stellt dafür ihr Fachwissen zur Verfügung. Dabei steht immer der sachliche Dialog im Vordergrund.

Jedes Architekturprojekt, vom Hochhaus bis zum Werbeschild, ist von der MA 19 im Zuge des Bewilligungsverfahrens auf die Verträglichkeit mit dem örtlichen Stadtbild zu überprüfen. Diese architektonische Begutachtung trägt zur Sicherung des hohen Qualitätsstandards in der Wiener Architektur bei. Durchschnittlich werden jährlich mehr als 10.000 Stellungnahmen und Gutachten zu aktuellen Bauvorhaben verfasst.

Um neben dieser hohen Produktivität des Dezernates für Architektonische Begutachtung die hohe Qualität realisierter Architekturprojekte zu zeigen, haben wir mittlerweile zum fünften Mal eine Ausstellung über die neu fertiggestellten Bauprojekte Wiens organisiert. Die aktuelle Ausstellung „gebaut 2009“ wird bis Juni 2011 in Form einer Gangausstellung in den Räumen der Fachdienststelle präsentiert.

In diesem Katalog werden nun alle in den letzten fünf Jahren ausgestellten Projekte präsentiert. Ergänzend dazu sollen auch die Stadtbildakteure des Dezernates Architektonische Begutachtung ins Bild rücken und zu Wort kommen. Jene Personen, die durch positive Gutachten Architekturinnovationen fördern oder durch begründete Ablehnung Störungen im Wiener Stadtbild vermeiden helfen. Jene Architektexpertinnen und -experten, die für die Stadt Wien die Architekturschaffenden und Projektbetreibenden beraten, versuchen Bewusstsein für das Gesamtwerk Stadt zu schaffen.

Der Kompetenzbereich der MA 19 endet dabei an der Wiener Landesgrenze. Mit diesem Katalog, bewusst auch mit englischen Untertiteln, hoffen wir die Idee, Wien auch als Architekturstadt zu zeigen, weit über diese Landesgrenze hinaus tragen zu können.

